Die Unfallchirurgie im Wandel der Zeit

Dr. med. Urs Niklaus Genewein, Leitender Arzt Chirurgie am GZF Rheinfelden

Die Geschichte der Unfallchirurgie umfasst Jahrtausende, womit die Disziplin der Traumatologie (wie die Unfallchirurgie in der Fachsprache bezeichnet wird) die wohl älteste Form der Chirurgie sein dürfte, die der Mensch je ausgeübt hat. Faszinierend ist zudem, dass die Behandlungsmöglichkeiten der heutigen Unfallchirurgie von allen Disziplinen der Medizin in ihrer Entwicklung massgeblich beeinflusst wurden.

Die Menschheit sah sich schon früh gezwungen, sich mit dem breiten Spektrum der Unfallchirurgie auseinander zu setzen. Dies bezeugen bereits vom bekannten Chirurgen und Anthropologen Paul Broca (1824–1880) durchgeführte Analysen prähistorischer Knochenfunde. Es zeigte sich beispielsweise, dass bereits der steinzeitliche Mensch Schädel durchbohrte, um das Gehirn zu entlasten. Zudem gelang der Nachweis, dass er einen derart schwierigen Eingriff nicht nur durchführte, sondern der Patient diesen auch überlebte. Auch aus der früheren Ägyptischen Hochkultur existieren ausführliche schriftliche Zeugnisse, die uns Auskunft über die Chirurgie vor über 5000 Jahren geben. So ist das als «erste chirurgische Lehrbuch der Welt» bezeichnete Dokument ein Papyrus, das aus dem 17. vorchristlichen Jahrhundert datiert und 17 Kolonnen und 377 Zeilen umfasst.

Die enormen Fortschritte der modernen Unfallchirurgie in den letzten Jahrzehnten basieren vor allem auf technologischen Entwicklungen, Verfahrenstechniken, Entwicklungen in der Pharmazeutik und in der Anästhesie, auf pathophysiologischen Erkenntnissen und vielem mehr. Die Aufgaben der Unfallchirurgie umfassen heute die Prävention, Erkennung, sowie die konservative und operative Behandlung von Verletzungen und deren Folgezuständen einschliesslich der Nachsorge und Rehabilitation. Dennoch sind die grundlegenden Ziele der Unfallchirurgie seit ihrem prähistorischen Ursprung unverändert geblieben: Nämlich Leben zu retten und die Erhaltung einer optimalen Funktion der betreffenden Organe sicherzustellen.

Mehr zur faszinierenden Entwicklung der Unfallchirurgie erfahren Sie von einem interdisziplinären Referententeam am 10. Februar 2016 ab 19 Uhr in einer kostenlosen öffentlichen Publikumsveranstaltung im Spital Rheinfelden. Sie sind herzlich eingeladen!

«Rheinfelden medical» ist eine Kooperation der vier bedeutenden Rheinfelder Gesundheitsbetriebe Gesundheitszentrum Fricktal, Reha Rheinfelden, Klinik Schützen Rheinfelden und Salina im Parkresort Rheinfelden. In Zusammenarbeit mit der Neuen Fricktaler Zeitung publiziert ein Mitglied regelmässig Ende Monat einen Ratgeber zu aktuellen Gesundheitsthemen.